

WINTER TRIATHLON

Manch eine/r wird sich noch an die Bilder Anfang der 80er Jahre im Französischen „Triathlet Magazin“ erinnern: Mark Allen in Zipfelmütze, Winterausrüstung auf Langlauf-Schi. Und die waren damals noch klassische. Der Gesichtsausdruck ein wenig zweifelnd-verzweifelt, und das Ganze als Schnappschuss am Start eines Multisport-Events im Winter.



So wie der Duathlon wurde auch das Langlaufen als Alternative für Triathleten von Triathleten entdeckt, und dabei gab es sogar die ersten Winter Triathlons, die allerdings in der Anonymität verblieben.

1997 wurde der Wintervariante des Triathlons in Form von Laufen/Mountainbiken/Schilanglaufen durch die Generalsekretärin der ETU, Erika König-Zenz, wieder Leben eingehaucht. Sie organisierte den ersten Europacup dieser jungen Sportart, half bei der Durchführung der ersten **Weltmeisterschaft 1997 in Mals /ITA** (das Rennen war gleichzeitig Europacup-Finale) und war bei der Definition von Streckenlängen, Profilen und Regeln an vorderster Front involviert. **1998** folgte die erste **Europameisterschaft**, der Austragungsort war wiederum Mals.

Seit der offiziellen Geburt des Winter Triathlon hat sich auch hier, wie im Duathlon, eine eigene „Spezies“ Athleten entwickelt. Es sind hier die Langläufer, die in erster Linie ansprechen. Sie können auch Mountainbiken und Laufen.

Heute ist der Wunsch in das Olympische Winter Programm aufgenommen zu werden sehr groß. Während die Chancen dafür im generellen nicht allzu schlecht stehen, da die Anzahl der Athleten im Winter recht niedrig ist, hat der Winter Triathlon aber noch einen weiten Weg zurück zu legen. Im Moment ist der Sport fast zu 100% „Europäisch“. Die Basis ist sehr dünn, die Anzahl der internationalen Athleten übersteigt eine Handvoll nicht.

Der Enthusiasmus ist groß – die zu bewältigende Arbeit auch!

AQUATHLON

Das jüngste „Multisport-Kind“ ist der Aquathlon, bestehend aus Laufen-Schwimmen-Laufen. Er bekam seinen jetzigen Namen 1999, und hatte seine erste **Weltmeisterschaft 1998**. Er wird nun in diesem Rhythmus – Aquathlon-WM ca. 4 Tage vor der Triathlon-WM – ausgetragen, und hat dabei dieselben Athleten wie für die Triathlon WM am Start.

Auf europäischer Ebene ist der Aquathlon bei der Elite so gut wie nicht vertreten. Er hat ja die gleichen Ausgangsbedingungen wie der Triathlon und spricht auch die gleichen Athleten an. (anders als der Duathlon und Winter Triathlon, die neue Athleten bringen).

Für die Nachwuchsfindung im Schüler und Jugendbereich wird vor allem auf Schul- und unterer nationaler Ebene eine Schwimm-Lauf Variante (200-300m Schwimmen/1,2-2km Laufen) angeboten. Dies ist ein sinnvoller und einfacher Event zur Talentsuche im Triathlon.